

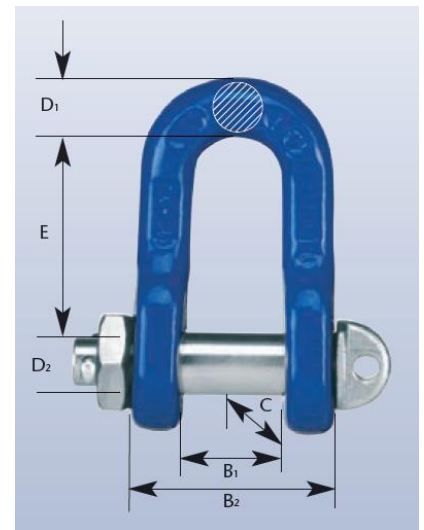
# Schäkel Form C

## TWN 1871



### Spezifikation:

Schäkel Form C TWN 1871 mit den Abmessungen nach DIN 82101 werden mit verzinktem Bolzen, Mutter und Splint geliefert. Der Schäkel ist konturenfrei geschmiedet. 100% rissgeprüft. DGUV-Zulassung.



Nenngröße	Tragfähigkeit [t max.]	Maße [mm]						Gewicht ca. [kg]
		E	D <sub>1</sub>	D <sub>2</sub>	C	B <sub>1</sub>	B <sub>2</sub>	
10-10	4,0	49	15	16	32	21	47	0,45
13-10	6,7	61	19	20	40	27	61	0,84
16-10	10,0	73	23	24	48	33	75	1,41
22-10	19,0	111	33	36	72	47	107	4,59

Eigenschaften	Güteklasse	10
Tragfähigkeit		+25 %
Sicherheitsfaktor		4 (-7 %)
Bruchdehnung (fertiggestellt)		min. 20 %
Gewicht		30 % weniger
Kettennenngröße		gleich
Bruchspannung		min. 1000 N/mm <sup>2</sup>
Bauteilfestigkeit		1450-1550 MPa
Belastungsfaktor		gleich
Temperatureinsatzbereich		-30 – 200 °C (100 %) <sup>1)</sup> 200 – 300 °C (90 %) <sup>1)</sup> 300 – 380 °C (60 %) <sup>1)</sup>
Asymmetrie Faktor		gleich
Säuren und Laugen		nicht erlaubt
Kompatibilität mit anderen Systemen		eingeschränkt
Farbe Rundstahlketten (AQUA-Lack)		ultramarin blau getaucht (RAL 5002)
Farbe Schmiestedteile		ultramarin blau pulverbesch. (RAL 5002)
Normen		PAS 1061 (Spezifikation)
Verschleiß		verschleißresistenter

**Sparen Sie bis zu 30% Gewicht, z.B. bei einer 2-Strang-Anschlagkette gegenüber einer vergleichbaren Anschlagkette der Güteklasse 8.**

### 1. Transport und Lagerung

Alle Produkte sind bei Transport und Lagerung vor Witterungseinflüssen zu schützen.

### 2. Inbetriebnahme

Für Montage/Demontage, Anwendung und Gebrauch dürfen nur berechtigte Personen gem. DGUV-R 100-500, Kapitel 2.8, beauftragt werden. Vor dem ersten Gebrauch ist sicherzustellen, dass:

- die Konformitätserklärung bzw. Herstellererklärung mit Prüfbescheinigung sowie Benutzerinformation/ Betriebsanleitung vorliegen und beachtet werden.
- Anschlagketten mit dem CE-Kennzeichen versehen sind.
- die Kennzeichnung und Tragfähigkeitsangabe auf dem Produkt bzw. -anhänger mit den Angaben auf der Prüfbescheinigung übereinstimmen.
- für Anschlagpunkte die Montage- und Schweißanleitung vorliegt.
- alle Daten des Produktes in die Kartei/ Kettenkartei übertragen wurden.
- der Einbau des Produktes ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Maschine in die es
- eingebaut werden soll, den Bestimmungen der
- EG Maschinenrichtlinie entspricht.

- Im weiteren Gebrauch soll das Produkt in regelmäßigen Abständen auf Schäden oder Abnutzungserscheinungen überprüft werden.
- Alle mitgelieferten Benutzerinformationen sind bis zur Außerbetriebnahme des Produktes aufzubewahren.

### 3. Warn- und Anwendungshinweise

- EG Richtlinie für Maschinen 2006/42/EG
- Anleitung für Gebrauch und Instandhaltung von
- Anschlagketten nach DIN 685, Teil 5, EN 818-6
- Sicherheitsregeln für Rundstahlketten als Anschlagmittel in Feuerverzinkereien DGUV-R 109-004
- Krane DGUV52
- Betriebs- und Prüfvorschriften für Lastaufnahme-einrichtungen im Hebezeugbetrieb DGUV-R 100-500, Kapitel 2.8
- Sicherheitsbrief für Anschläger BGI 556
- Einzelteile für Anschlagmittel-Sicherheit, EN 1677-2
- Grundsätze für die Prüfung der Arbeitssicherheit von Anschlagprodukten
- Anschlag von Langeisen mit Rundstahlketten beim
- Be- und Entladen von Seeschiffen
- VDI 2700-2701-2702 und mitgeltenden Richtlinien.

**Sonder-Anschlagmittel, Haken und Kupplungsteile dürfen nur im geraden Zug eingesetzt werden.**

**Verboten ist insbesondere:**

- die Kombination verschiedener Güteklassen bei der Montage (ausgenommen Zangen)
- Montage mit Verbindungsteilen, welche nicht Güteklasse 10 entsprechen
- Überlastung
- Kombination von Produkten verschiedener Tragfähigkeitswerte, es sei denn, die Kennzeichnung wird verwechslungsfrei mit allen Daten auf das schwächste Bauteil ausgelegt
- die Verwendung von verdrehten oder verknoteten Ketten
- unzulässige Verbindung, z.B. durch Draht oder Schrauben
- Verwendung deformierter Bauteile, steif- oder langgezogener Ketten
- Ziehen oder Heben unter Last über scharfe Kanten
- liegende Produkte mit Lasten zu überrollen
- mehrfaches Schlingen einer Kette um einen Lasthaken oder Spannungspunkt
- Produkte durch Schweißen, Brennen, Biegen oder
- ähnliches zu ändern
- Unzulässige Veränderungen vorzunehmen, z.B.
- Verwendung einer 2-strängigen Anschlagkette mit
- Verkürzung als 4-strängige Anschlagkette
- Einhängen eines Hakens mit seiner Spitze in ein Kettenglied
- Belastung eines Hakens auf seiner Spitze, seiner Seite oder im Rücken, sofern dieser nicht dafür vorgesehen ist
- Kettenschlösser (XL-LOK®) einseitig mit 2 tragenden Strängen zu belasten
- verformte Kettenglieder oder Produkte zu richten
- Neigungswinkel über 60°
- Wirbel und Wirbelhaken unter Last zu drehen, sofern sie nicht dafür ausgelegt sind.
- Transportring in Schraubausführung anzuschweißen
- Bei Zangen den vorgegebenen Greifbereich zu überschreiten
- Verwendung offener oder genieteteter Notglieder
- Galvanisierung oder Feuerverzinkung

**Zu berücksichtigen ist / sind:**

- das Gewicht der zu hebenden Last
- freie Beweglichkeit der Hakensicherungen
- die Verwendung unter chemischen Einflüssen, z.B.
- Säuren und Dämpfe, ist nur eingeschränkt möglich
- oder verboten
- Temperatureinflüsse
- keine stoßartigen Belastungen in Produkte einleiten
- jegliche Art von Oberflächenbehandlung, insbesondere
- Galvanisierung und Feuerverzinkung, darf nur vom Hersteller durchgeführt werden
- beim Anheben Hände und andere Körperteile von Bauteilen fernhalten
- Vorsicht beim Arretieren des lastschließenden Hakens, Verletzungsgefahr!
- nicht benutzte und unbelastete Kettenstränge müssen hochgehängt werden
- auf freie Beweglichkeit der Aufhängeteile im Kranhaken zu achten
- können Sonder-Anschlagmittel oder Haken einsatzbedingt nur ohne Sicherung eingesetzt werden, ist erhöhte Vorsicht geboten
- die Einbaulage des Hakens
- Gewindespindeln gegebenenfalls durch Sperrelemente vor selbsttätigem Lösen sichern
- bei Verkürzungsklauen nur die aus dem Klauentaschenboden abgehende Kette belasten
- Reduzierungsfaktoren für Umschlingung von scharfen Kanten
- Sicherungen dürfen beim Einhängen nicht die Last tragen
- bei Verkürzungshaken nur die aus dem Hakenrund abgehende Kette belasten
- bei mehrsträngigen Anschlagketten müssen die Haken nach außen zeigen
- auf freie Beweglichkeit der Anschlagteile an der Last achten, z.B. durch sachgerechte Anschlagpunkte
- nicht unter Umschnürungen fassen
- Tragfähigkeitsreduzierungen a.) bei Unsymmetrie, bzw. ungleichen Neigungswinkeln, b.) bei Verwendung außerhalb des für die Güteklasse festgelegten Temperaturbereiches, c.) bei Kranzketten, d.) bei Verwendung im Schnürgang